

## Unverkäufliche Leseprobe



**Holger Schauf**  
**Hast du schon ein**  
**Wehrmachtsgeschenk für Oma?**  
Die peinlichsten Autokorrekturfehler

126 Seiten. Broschiert  
ISBN: 978-3-406-67751-9

Weitere Informationen finden Sie hier:  
<http://www.chbeck.de/14454812>

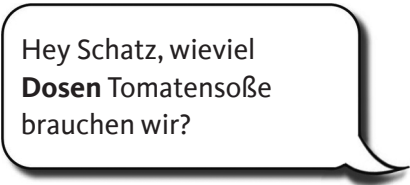
## Vorwort

Gleich zu Beginn der Smartphone-Ära kaufte ich mir ein neues Handy mit Touchscreen. Alles nur noch über das Display steuern zu können, reizte mich ungemein, und durch das mobile Internet stieg auch die Häufigkeit meiner sozialen Kontakte: IRC, ICQ, StudiVZ, Facebook, Twitter und WhatsApp – ich habe sie alle ausprobiert.

Bei jeder Gelegenheit schrieb ich, sei es in der Bahn, beim Einkaufen oder im Auto: mit einem Auge auf der Straße – die Ampel müsste doch mal wieder Grün werden –, mit dem anderen einen Blick auf das Smartphone. Von da an war das Schreiben der Nachrichten keine Handlung mehr, der ich meine volle Aufmerksamkeit widmete. Ich war begeistert von der automatischen Korrektur, denn sie half mir, trotz Trefferungenauigkeit auf dem Touchscreen die Wörter richtig zu schreiben.

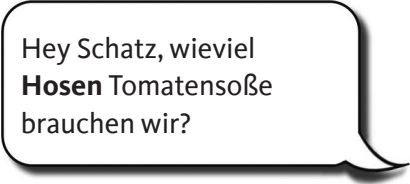
Bis zu einem bestimmten Punkt: Die Autokorrektur lernte dazu. Sie war versessen darauf, meinen Wortschatz zu übernehmen. Das machte mir zunächst nicht viel aus, schließlich ersparte mir das Programm eine Menge Arbeit, aber die Kehrseite ließ nicht lange auf sich warten. Es passierte mir immer häufiger, dass ich in hektischen Situationen die korrigierten Worte nicht mehr kontrollierte und mein Handy unbemerkt den Inhalt der Nachricht veränderte.

So wurde, während ich im Supermarkt in der Schlange stand:



Hey Schatz, wieviel  
**Dosen** Tomatensoße  
brauchen wir?

zu



Hey Schatz, wieviel  
**Hosen** Tomatensoße  
brauchen wir?

Die Autokorrektur ging von einem Verschreiber aus, da ich das Wort «Dosen» nicht so oft benutzte, und wählte stattdessen das Wort «Hosen». Doch damit lag das Programm falsch. Ich kontrollierte den Satz nicht, und die Nachricht landete im Chat.

Dies war der Moment, in dem ich mich fragte: Bin ich eigentlich der einzige Dumme, dem so etwas passiert? Oder gibt es auch andere, die von ihrem Handy hintergangen werden? Jeder, der es regelmäßig benutzt, müsste doch eigentlich ab und an Opfer von Autokorrekturfehlern werden. So gründete ich die Webseite [www.auto-korrekturfail.de](http://www.auto-korrekturfail.de), auf der Handybenutzer entsprechende Beispiele einsenden können.

Ich wollte wissen, wie oft es passiert und wie peinlich

die Situationen sind. Zudem wollte ich Unwissende darauf aufmerksam machen, was die Autorkorrektur alles anrichten kann. Schließlich bevormundet sie den Nutzer und gibt ihm die «richtigen» Worte regelrecht vor. Aber wie will man jemanden von etwas abhalten, wenn es ihm das Leben erleichtert? Wir sind schließlich alle Faultiere: Je gemütlicher und leichter etwas für uns ist, umso schwerer verzichten wir darauf. Und ohne die Autokorrektur müssten wir jedes Mal selbst die falschen Buchstaben korrigieren, die wir auf der viel zu kleinen Tastatur des Smartphones erwischt haben.

Wohin diese Faulheit führen kann, war in den vier Jahren, in denen meine Webseite online ist, zur Genüge zu erfahren. Denn ich bin offensichtlich keineswegs der einzige Dumme, dem die Autokorrektur Streiche spielt. Es gibt die klassischen Korrekturfehler, die wir alle kennen: Aus «Gute Nacht» wird «Gute Macht» und «alles klar» wird in «Alaska» umgewandelt. Aber wusstet Ihr, dass «evakuiert» in «ejakuliert» und «bitte» in «Nutte» korrigiert werden kann? Stellt Euch die Situation des Mannes vor, der seine Freundin lediglich höflich an eine Absprache erinnern möchte, ihr jedoch zwischen Tür und Angel schreibt: «Denkst du Nutte an das, was wir ausgemacht haben?»

In diesem Sinne soll dieses Buch zur Unterhaltung beitragen, aber auch für mehr Verständnis sorgen. Wenn Ihr das nächste Mal erschrocken, angeekelt oder verärgert seid, weil ein Kollege Euch von einem Lokal vorschwärmt, in dem es für zehn Euro «Freiverkehr» gibt, ein Freund schreibt, er habe Lust auf «Bürgerkrieg» oder Eure Freundin berichtet, dass sie noch mit ihrem Chef zum «Petting»

muss – denkt daran: Vermutlich sind sie alle weder taktlos noch pervers, sondern waren einfach nur zu faul, zu lesen, was die Autokorrektur ihnen untergeschoben hat.

Ich wünsche viel Spaß!

Holger Schauf

Köln

Dezember 2014

## **Die peinlichsten Autokorrekturfehler**

Kannst kommen.  
Polenfeldzug ist OK.

Was ziehst du da im  
Osten ab?

POLLENFLUG!!!



Was hältst du eigentlich  
von unserem Blasen? Ich  
finde, die harte Arbeit hat  
sich gelohnt.

Du bist mein Bruder! Was  
auch immer du mir sagen  
möchtest, lass es!

Ich meinte den Rasen!

Heute im Relikurs saß Tim neben mir. Der hat mich total böse angepinkelt.

Baaah, wie eklig!

Nein! Moment!  
Angefunkt!!!



Morgen geht's endlich zum Hurricane! Da lass ich die Pillen tanzen.

Alter, lass den Scheiß!

Puppen natürlich 😊

Entspann dich!



Sehen wir uns heute noch?

Klar!

Bring am besten deine Scheiße mit, dann können wir direkt vergleichen.

Bist du bescheuert?!

Scheine!

Wir wollten doch sehen, wer heute mehr Geld gemacht hat ...

Junge, das wär echt eklig geworden!